



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

377 (16.8.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-216414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-216414)

Der Stand der Reichsfinanzen

Von unrichtiger Seite wird uns folgendes gelehrt: In gewissen Kreisen der Wirtschaft...

Die außerordentlich hohe Belastung der Wirtschaft durch Steuern und tarifliche Gebühren...

Wieloch wird geglaubt, daß die Zurückziehung der kleinen Stücke der Goldanleihe von 1923 aus dem Verkehr...

Was die angebl. hohen Guthaben des Reiches und der Länder bei der Reichsbank anlangt...

Was die Annäherung von Devisen bei der Reichsbank anlangt...

Die Beunruhigung der Wirtschaft über die augenblickliche, vorzeitliche Lage...

Die politische Lage in Rußland

Der Berliner Botschafter des „Mannheimer General-Anzeiger“...

Die türkisch-bulgarischen Verhandlungen

Bezüglich der türkisch-bulgarischen Verhandlungen...

Das Erwachen des Islam

In der ganzen mohammedanischen Welt am Mittelmeer...

Der englisch-mexikanische Konflikt

Das in Mexiko (Stadt) erscheinende mexikanische Blatt „El Universal“...

Völkisches Durcheinander

Es war leicht vorauszusagen, daß die Einheit im völkischen Lager...

Der Parteitag der Nationalsozialisten

Berlin, 16. Aug. (Von unferen Berl. Büro.) Auf dem nationalsozialistischen Parteitag...

Deutschnationale und Völkische in Bayern

Der „Völkische Kämpfer“ hat sich bekanntlich in der Frage eines Zusammengehens...

Rücktritt Wiedfelds endgültig

Berlin, 16. Aug. (Von unferen Berl. Büro.) Die deutsche Postzeitung...

Die Diamantenfrage

Rach der belgischen „Gazette“ soll im November eine schwere politische Krise...

Deutsches Reich

Vertriebe mitbringen im Siebzehnjährigen

Gestern vormittag wurden im Reichstag die vom 17. Juli 1917...

Drängen des Reichslandbundes in der Zollfrage. Berlin, 16. Aug. (Von unfer. Berl. Büro.)...

Das Arbeiterrecht. Die Dreierliste-Mehrheit...

Verbotene kommunistische Kundgebung. Berlin, 16. Aug. (Von unfer. Berl. Büro.)...

Kommunistische Terrororganisationen. Nach einer Mitteilung...

Letzte Meldungen

Wilder Streik beim Pfalztrafwerk

Ludwigshafen, 16. Aug. Die Arbeiterschaft des Pfalztrafwerks...

Der Generalkrieg in Polnisch-Oberschlesien beendet. Der Allgemeine Betriebsrat...

Neue Erdbeben in Japan. Nach einer Neuermeldung...

Davis, 16. Aug. Nach einer Neuermeldung...

Davis, 16. Aug. Nach einer Neuermeldung...

Davis, 16. Aug. Nach einer Neuermeldung...

Davis, 16. Aug. Nach einer Neuermeldung...

Die Musikschulen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Don Elisabeth Friedbergs (Cocarno) Da uns Menschen zwei Sprachen gegeben sind, eine Wort- und eine Tonsprache, so besteht auch die Musik, daß wir unseren Kindern...

Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft... Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft...

Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft... Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft...

Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft... Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft...

Interessante Mendelssohn-Sunde

Don Jolly von Lepel (Dresden) Mendelssohn's erhabene Stunde zu dem Fortritt des Menschen und...

Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft... Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft...

Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft... Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft...

Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft... Die Musikschulen sind in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft...

Erinnerungen an die Familie Freiligrath

Don Heinrich Dierckh (Hartstrube) Der hochwürdige Dierckh, der im nächsten Jahre seinen 70. Geburtstag begehen kann, stellt uns aus seinen noch...

Die beiden Schwestern, die Freiligrath und Maria Freiligrath... Die beiden Schwestern, die Freiligrath und Maria Freiligrath...

Die beiden Schwestern, die Freiligrath und Maria Freiligrath... Die beiden Schwestern, die Freiligrath und Maria Freiligrath...

Die beiden Schwestern, die Freiligrath und Maria Freiligrath... Die beiden Schwestern, die Freiligrath und Maria Freiligrath...

Mannheimer Frauen-Zeitung

Erziehung

Don August Spitzer

Was ist Erziehung? Ganzes Kind, Damm, ...
 Die Erziehung des Kindes ist die Aufgabe der Eltern. Sie soll nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und moralische Entwicklung des Kindes fördern. Ein Kind, das nur körperlich erzogen wird, wird ein unfähiges Mitglied der Gesellschaft sein. Die Eltern müssen sich bemühen, ihr Kind zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten und tugendhaften Menschen zu erziehen. Dies geschieht durch eine liebevolle, aber auch feste Erziehung, die das Kind zu den Pflichten des Lebens befähigt. Die Eltern müssen ein gutes Vorbild sein und das Kind zu den Tugenden der Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit erziehen. Die Erziehung ist ein langwieriges Werk, das Geduld und Ausdauer erfordert. Die Eltern müssen sich bewusst sein, dass ihre Aufgabe ist, dem Kind die besten Voraussetzungen für ein glückliches Leben zu schaffen.

Samilienfinn — Volksfinn

Der Gott, aus einer guten Familie ...
 Die Familienfinn ist ein wichtiger Bestandteil der Volksfinn. Sie bildet die Grundlage für die moralische und geistige Entwicklung des Volkes. Eine gute Familienfinn ist die Voraussetzung für eine gute Volksfinn. Die Eltern müssen sich bemühen, in ihrer Familie die besten Werte zu verankern. Dies geschieht durch eine liebevolle, aber auch feste Erziehung, die das Kind zu den Pflichten des Lebens befähigt. Die Eltern müssen ein gutes Vorbild sein und das Kind zu den Tugenden der Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit erziehen. Die Erziehung ist ein langwieriges Werk, das Geduld und Ausdauer erfordert. Die Eltern müssen sich bewusst sein, dass ihre Aufgabe ist, dem Kind die besten Voraussetzungen für ein glückliches Leben zu schaffen.

Erziehung

Die Erziehung des Kindes ist die Aufgabe der Eltern. Sie soll nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und moralische Entwicklung des Kindes fördern. Ein Kind, das nur körperlich erzogen wird, wird ein unfähiges Mitglied der Gesellschaft sein. Die Eltern müssen sich bemühen, ihr Kind zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten und tugendhaften Menschen zu erziehen. Dies geschieht durch eine liebevolle, aber auch feste Erziehung, die das Kind zu den Pflichten des Lebens befähigt. Die Eltern müssen ein gutes Vorbild sein und das Kind zu den Tugenden der Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit erziehen. Die Erziehung ist ein langwieriges Werk, das Geduld und Ausdauer erfordert. Die Eltern müssen sich bewusst sein, dass ihre Aufgabe ist, dem Kind die besten Voraussetzungen für ein glückliches Leben zu schaffen.

Erziehung

Die Erziehung des Kindes ist die Aufgabe der Eltern. Sie soll nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und moralische Entwicklung des Kindes fördern. Ein Kind, das nur körperlich erzogen wird, wird ein unfähiges Mitglied der Gesellschaft sein. Die Eltern müssen sich bemühen, ihr Kind zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten und tugendhaften Menschen zu erziehen. Dies geschieht durch eine liebevolle, aber auch feste Erziehung, die das Kind zu den Pflichten des Lebens befähigt. Die Eltern müssen ein gutes Vorbild sein und das Kind zu den Tugenden der Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit erziehen. Die Erziehung ist ein langwieriges Werk, das Geduld und Ausdauer erfordert. Die Eltern müssen sich bewusst sein, dass ihre Aufgabe ist, dem Kind die besten Voraussetzungen für ein glückliches Leben zu schaffen.

Erziehung

Die Erziehung des Kindes ist die Aufgabe der Eltern. Sie soll nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und moralische Entwicklung des Kindes fördern. Ein Kind, das nur körperlich erzogen wird, wird ein unfähiges Mitglied der Gesellschaft sein. Die Eltern müssen sich bemühen, ihr Kind zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten und tugendhaften Menschen zu erziehen. Dies geschieht durch eine liebevolle, aber auch feste Erziehung, die das Kind zu den Pflichten des Lebens befähigt. Die Eltern müssen ein gutes Vorbild sein und das Kind zu den Tugenden der Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit erziehen. Die Erziehung ist ein langwieriges Werk, das Geduld und Ausdauer erfordert. Die Eltern müssen sich bewusst sein, dass ihre Aufgabe ist, dem Kind die besten Voraussetzungen für ein glückliches Leben zu schaffen.

Die Erziehung des Kindes ist die Aufgabe der Eltern. Sie soll nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und moralische Entwicklung des Kindes fördern. Ein Kind, das nur körperlich erzogen wird, wird ein unfähiges Mitglied der Gesellschaft sein. Die Eltern müssen sich bemühen, ihr Kind zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten und tugendhaften Menschen zu erziehen. Dies geschieht durch eine liebevolle, aber auch feste Erziehung, die das Kind zu den Pflichten des Lebens befähigt. Die Eltern müssen ein gutes Vorbild sein und das Kind zu den Tugenden der Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit erziehen. Die Erziehung ist ein langwieriges Werk, das Geduld und Ausdauer erfordert. Die Eltern müssen sich bewusst sein, dass ihre Aufgabe ist, dem Kind die besten Voraussetzungen für ein glückliches Leben zu schaffen.

Die Erziehung des Kindes ist die Aufgabe der Eltern. Sie soll nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und moralische Entwicklung des Kindes fördern. Ein Kind, das nur körperlich erzogen wird, wird ein unfähiges Mitglied der Gesellschaft sein. Die Eltern müssen sich bemühen, ihr Kind zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten und tugendhaften Menschen zu erziehen. Dies geschieht durch eine liebevolle, aber auch feste Erziehung, die das Kind zu den Pflichten des Lebens befähigt. Die Eltern müssen ein gutes Vorbild sein und das Kind zu den Tugenden der Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit erziehen. Die Erziehung ist ein langwieriges Werk, das Geduld und Ausdauer erfordert. Die Eltern müssen sich bewusst sein, dass ihre Aufgabe ist, dem Kind die besten Voraussetzungen für ein glückliches Leben zu schaffen.

Die Erziehung des Kindes ist die Aufgabe der Eltern. Sie soll nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und moralische Entwicklung des Kindes fördern. Ein Kind, das nur körperlich erzogen wird, wird ein unfähiges Mitglied der Gesellschaft sein. Die Eltern müssen sich bemühen, ihr Kind zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten und tugendhaften Menschen zu erziehen. Dies geschieht durch eine liebevolle, aber auch feste Erziehung, die das Kind zu den Pflichten des Lebens befähigt. Die Eltern müssen ein gutes Vorbild sein und das Kind zu den Tugenden der Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit erziehen. Die Erziehung ist ein langwieriges Werk, das Geduld und Ausdauer erfordert. Die Eltern müssen sich bewusst sein, dass ihre Aufgabe ist, dem Kind die besten Voraussetzungen für ein glückliches Leben zu schaffen.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Von den süddeutschen Waren- und Produktenmärkten

Mannheim, 15. August.

Von den ausländischen Getreide-Märkten wurden fast die ganze Woche hindurch bald höhere, bald schwächere Preise gebandelt, doch neigt die Grundtendenz eher zur Schwäche und im Vergleich zu den Forderungen der Vorwoche stellen sich die Preise etwas niedriger. Gefragt blieb hauptsächlich Hardwinter II und es war darin auch ein ziemlich lebhaftes Geschäft zu verzeichnen. Hardwinter II, seeschwimmend, nannte man mit 14, geladene oder in Ladung sich befindliche Ware mit 13,95 und per August und September-Verschiffung 13,90 hfl. die 100 kg cif Rotterdam. Manitoba-Weizen, wie auch Plata-Weizen gingen nur wenig um, da die Preise für diese Provenienzen höher als für Hardwinter lauten. Roggen war in russischer, seeschwimmender Ware zu 11,40-11,50 hfl. die 100 kg cif Rotterdam am Markt. Für Donau-Gerste 07/08 kg schwer, 3 proz. Besatz, seeschwimmend, verlangte man 12,70, für Canada-Western-Hafer III, seeschwimmend, 10,80, 51/52 kg Libau, prompt 10,50; für Mais, La Plata-Ware, in Rotterdam eingetroffen, 9,65 und für spätere Lieferungen, je nach Termin, 10-10,30 hfl. für die 100 kg cif Rotterdam.

Das Geschäft in Inland-Getreide war dagegen lebhaft bei steigenden Preisen. Befestigend wirkte die anhaltend regnerische Witterung und die Berichte, die besagen, daß der Weizen zum Teil geschädigt auf dem Felde liegt und man bezüglich des Anfalls der Ernte große Befürchtungen hege.

Die Getreidepreise im hiesigen Verkehr lauteten zuletzt für 100 kg waggonfrei Mannheim für: Weizen, inländischer Herkunft, 22,00-22,75, ausländischer 24,50-27,00; Roggen, inländischer 17,50-18,00, ausländischer 18,00; Gerste 20,50-22,50; Hafer, inländischer 18,00 und Mais, gelber mit Sack, 17,75-18,00 G.M.

Am Mehlmarkt bestand bei guter Nachfrage das Konsums lebhaftes Geschäft. Weizenmehl (Spezial 0), Mannheimer Fabrikat, wurde von den Mühlen zu 33,50-33,75 G.M. die 100 kg offeriert, während die zweite Hand zu 32,75 bis 33,00 G.M. per 100 kg frei Waggon Mühle Mannheim als Verkäuferin am Markt war. In amerikanischem Weizenmehl stellten sich die bezahlten Preise auf 29,50-30,00 G.M. die 100 kg frei Waggon Mannheim. Französisches Weizenmehl wurde zu 31,50-32,00 G.M. die 100 kg frei Grenzstationen gehandelt. Versteigerungen fanden in dieser Woche keine statt. In Roggenmehl finden speziell die norddeutschen und schlesischen Fabrikate mehr Interesse. Roggenmehl, pommerscher Herkunft, nannte man mit 25 G.M. die 100 kg cif Mannheim und schlesische Roggenmehle mit 22,00-23,00 G.M. die 100 kg frei Waggon schlesischer Mühlenstationen.

Für Futtermittel hielt die gute Nachfrage an. Die Preise sind gegenüber der Vorwoche etwas gestiegen. Malzkeime werden zu 10,85-11,00 G.M. Biertreber zu 12,00 G.M. ab bayerischer Verladestationen, bzw. zu 12,75 und 14 G.M. die 100 kg bahrfrei Mannheim offeriert. Trockenschnitzel aus alter Ernte kosten 13,50 G.M. die 100 kg frei Waggon Mannheim, während für Trockenschnitzel aus diesjähriger Ernte per Oktober- bis Dezember-Lieferung 11 G.M. für die 100 kg ab Zuckerfabrikationen verlangt werden. Weizenkleie wird mit 11-11,25 G.M. Rohzuckermelasse mit 8,50 und raff. Melasse mit 6,50 G.M. die 100 kg frei Waggon Mannheim notiert.

In Malz war das Geschäft lebhafter. Die Preise stellten sich für gute Winter-Malz mit Analyse auf 40 G.M. für mittlere Sorten auf 36-38 G.M. und für geringe Qualitäten auf 33-35 G.M. per 100 kg ab Malzfabrikationen.

Hülsenfrüchte lagen fester, da die Witterung für die Ernte nicht günstig ist.

Von Oelisaaten hatte Raps unveränderten Markt und die Preise lauten unverändert zwischen 33,80-34,00 G.M. die 100 kg frei Waggon Mannheim.

Tabak. Der Inlandmarkt verlief diese Woche geschäftlos. In den Vergärerlagern ist man jetzt vollumfänglich mit der Verpressung der 1923er Obergut-Tabake beschäftigt. Für die im Felde stehende Ernte ist die Witterung fortgesetzt günstig, doch dürften die Niederschläge jetzt bald aufhören, damit die Pflanzen ausreifen können. Auch in Rippen ruht das Geschäft.

Rheinmühlenwerke Mannheim

In der gestern Nachmittag 4 Uhr unter Vorsitz des Geheimrat Dr. Brosien in der Rheinischen Creditbank abgehaltenen G.-V. der Rheinmühlenwerke Mannheim wurden durch 20 Aktionäre 48.167 Aktien vertreten.

Von der Vorlage eines gedruckten Geschäftsberichts wurde Abstand genommen, dagegen wurden vom Vorstand nähere Angaben über den Geschäftsgang des Unternehmens gemacht. Darnach stand das abgelaufene Geschäftsjahr im Zeichen der Inflation. Die Besetzung des Hafengebiets, dessen Einbeziehung in die Zollgrenze und eine 5 Monate andauernde Betriebs Einstellung beeinträchtigt das Ergebnis der Gesellschaft in erheblicher Weise. Unter diesen mäßigen Verhältnissen kann eine Dividende nicht verteilt werden. Durch Freigabe eines Teiles der Lebensmittel konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden. Da die Reichsgetreidestelle ihre Tätigkeit eingestellt hat, betreiben die Rheinmühlenwerke wieder ausschließlich Handelsmüllerei.

Die Regularien wurden darauf einstimmig genehmigt und Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Die turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Generaldirektor Bueschler und Kommerzienrat Schayer wurden einstimmig wieder gewählt.

Die auf die Vorlage der Goldmarkeroffnungsbilanz bezugnehmenden Punkte der Tagesordnung wurden auf Antrag der Verwaltung zurückgezogen, da wie der Vorsitzende ausführte, die ungeklärten wirtschaftlichen Verhältnisse keinen Ausblick in die Zukunft zulassen. Mängeln hierfür sei aber vor allem die Ungewißheit über die Lasten, die Handel und Industrie auf Grund der Beschlüsse der Londoner Konferenz evtl. aufgebürdet werden. Deshalb lasse sich auch heute über die Aussichten der Mühlenindustrie nichts sagen.

Ein internationales Stahlwerkskartell?

Um den Wettbewerb zwischen Belgien, Luxemburg, Frankreich und England, der sich im Ausführlichen Anwerfen auszuweiten und fortgesetztes Sinken der Preise zur Folge hat, abzuwehren, sind bekanntlich zurzeit in Belgien Bestrebungen im Gange, eine internationale Verständigung der Produzenten herbeizuführen. Das hohe Interesse sämtlicher einflussreichen Länder an dieser Aktion geht aus den Kommentaren der Presse hervor. Aber es ist ein weiter Weg bis zur Konstituierung auch nur eines belgisch-luxemburgischen Stahlwerksverbandes; wieviel mehr erst bis zum Abschluß eines internationalen Stahlwerkskartells. In Frankreich erinnert man sich, daß gerade Belgien, nach der Gründung des französischen Stahl- und Blechverbandes, im Jahre 1922 die Ausdehnungsverhandlungen über ein internationales Stahlwerkskartell zum Scheitern gebracht hat, und steht deshalb den belgischen Anregungen mit ge-

mischten Gefühlen gegenüber. Mit England und mit Deutschland haben, wie verlautet, die belgischen Förderer des neuen Projektes noch keine Fühlung genommen.

Vom belgischen Eisenmarkt

Von unserm fachmännischen Mitarbeiter wird uns aus Brüssel unterm 14. August geschrieben: Die Preise der hauptsächlichsten Eisenerzeugnisse für jeweils den Monatsanfang August und Juli 1924 sowie August 1913 ergeben sich aus folgender Übersicht:

	1.8.13	1.7.24	1.8.24
Gießereirohisen Luxemburg	77,-	420,-	380,-
Gießereirohisen Charleroi	73,50	420,-	-
Thomas-Rohisen	73,50	410,-	370,-
Blooms (Ausfuhr)	102,-	550,-	480,-
Blooms (Inland)	110,-	555,-	500,-
Knüppel (Ausfuhr)	108,25	575,-	500,-
Knüppel (Inland)	120,-	580,-	520,-
Stabeisen (Ausfuhr)	122,50	620,-	570,-
Stabeisen (frei belg. Bahnhöfe)	132,50	630,-	575,-
Träger (Ausfuhr)	137,75	610,-	565,-
Träger (Inland)	165,-	620,-	570,-
Stangeneisen (Inland u. Ausfuhr)	145,-	775,-	680,-
Röds (Ausfuhr)	130,-	750,-	680,-
Bleche aus Thomasstahl (Ausfuhr)	135,-	720,-	690,-
Bleche aus Flußstahl (Ausfuhr)	140,-	725,-	695,-
Bleche aus Thomasstahl (Inland)	145,-	730,-	695,-
Bleche aus Flußstahl (Inland)	152,50	740,-	705,-
Stahlschienen (Ausfuhr)	150,-	790,-	725,-
Stahlschienen (Inland)	175,-	775,-	770,-

Alle diese Preise, hauptsächlich die für die Ausfuhr notierten, sind rein nominal in dem Sinne, daß sie sich nur auf ganz geringfügige Abschlüsse stützen.

Der Eisenmarkt ist infolge der ungeordneten Bewegung des Pfd. Sterling völlig desorganisiert. Da die Notierung in einigen Stunden von 4-6 Franken differierte, war es für Käufer wie Verkäufer schwer, besonders für die Ausfuhr abzuschließen, die tatsächlich auf der Sterlingbasis erfolgt. Der Geschäftsgang ist demnach nahezu null, außer für das Inland, wo man noch mit Sicherheit rechnen kann; aber dieses verbraucht nur einen geringen Teil der einheimischen Erzeugung, besonders seitdem die Belgisch-Luxemburgische Wirtschaftsunion die Erzeugung nahezu verdoppelt ließ, während sie den Verbrauch nur in verschwindendem Maße steigerte.

-I- Neuer rumänischer Zolltarif. Durch Verordnung vom 19. Juli 1924 ist am 1. August 1924 in Rumänien ein neuer Zolltarif in Kraft getreten. Die Zollsätze verstehen sich in Goldlei und werden mit einem Koeffizienten von 30 in Papierlei umgerechnet. Der Zolltarif, der bei der Außenhandelsabteilung der Handelskammer Mannheim eingesehen werden kann, trägt einen stark schutzzöllnerischen Charakter.

-J- Weiterer Abbau der Außenhandelskontrolle. Die der Außenhandelsstelle Oele und Fette bisher zustehende Befugnis zur Erteilung von Ein- und Ausfuhrbewilligungen ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1924 zurückgezogen worden. Von diesem Tage ab werden Ein- und Ausfuhrbewilligungen ihres Geschäftsbereiches ausschließlich vom Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung, Berlin W. 15, erteilt.

* Kredite der Seehandlung für den Getreidehandel. Wie der D.H.B. erfährt, wird die Preussische Staatsbank (Seehandlung) dem Getreidehandel einen Diskontokredit in recht erheblicher Höhe eröffnen und zwar wird dies auf dem Umwege über die Getreidekreditbanken geschehen. Den Genossenschaften ist vor einiger Zeit ein ähnlicher Kredit bewilligt worden. Ueber die Höhe des Kredites verlautet nichts Bestimmtes. Die Seehandlung hat sich kürzlich bereit erklärt, Industriewechsel zu 13 pCt. zu diskontieren.

-u- Bedingungen und Aussichten der Internationalen Reparationsanleihe. Wie dem Deutschen Handelsdienst aus London gemeldet wird, verlautet in der dortigen Bankwelt, daß die Zinsrate der Reparationsanleihe 7 Prozent, der Ausgabepreis 93 Proz. und der Übernahmepreis 91½ Proz. betragen dürfte. Von gut unterrichteter deutscher Seite wird versichert, daß an der Unterbringungsmöglichkeit für die Anleihe nicht zu zweifeln sein dürfte, sofern die gegenwärtigen politischen Verhandlungen ein positives Ergebnis zeitigen. Es bietet sich also die Chance, durch geschickte Verhandlungen verhältnismäßig günstige Bedingungen zu erzielen. Eine Zinsrate von 7 Prozent und ein Übernahmepreis von 91½ Prozent, was in Wirklichkeit eine Verzinsung mit 8 Prozent bedeutet, erscheint recht hoch und als Ausdruck einer nicht unerheblichen Risikoprämie. Bis zu einem gewissen Grade wird die Höhe des Zinsfußes vom Erfolg der deutschen Politik in London abhängen.

-v- Aus der Möbelindustrie. In der Möbelindustrie, die im ersten Teil dieses Jahres meist noch leidend beschäftigt war, ließen die Absatzmöglichkeiten mehr und mehr nach, um schließlich einer fast völligen Stockung zu weichen. Die hohen Preise für Rohmaterialien - Spiegelglas kostet z. B. 2½ mal so viel als im Frieden - verbunden mit den hohen Frachten bedingen eine Preissteigerung, die der Möbel nicht unterzubringen sind. Die letzthin noch getätigten Verkäufe mußten meist zu Preisen erfolgen, die unter den Selbstkosten lagen. Die Beschäftigung ist daher in den meisten Bezirken sehr stark eingeschränkt worden und erreicht vielfach kaum noch 50 Prozent des Standes von Anfang April. Die allgemeinen Aussichten sind sehr ungünstig, doch besteht eine kleine Hoffnung, daß sich das Exportgeschäft wieder belebt, weil die Rohmaterialpreise zurückgehen und sich ein Wettbewerb allmählich wieder ermöglichen lassen wird.

* Bayerischer Viehexport in das Ausland. Der Landesdienst des Südd. Corr.-Bur. schreibt: Als eine auffallende Erscheinung auf dem Münchener Großviehmarkt vom 6. August wurde der Riesenankauf von jungen schweren Bullen behufs Ausfuhr in das Ausland betrachtet. Es wurden nämlich seitens mehrerer namhafter Großhandelsfirmen Münchens im Auftrage österreichischer und tschechoslowakischer Großhändler fast 200 schwere junge Bullen angekauft und zwar um jeden verlangten Preis. Diese Tatsache hat in allen Fachkreisen insofern Aufsehen erregt, als man befürchtet, daß, wenn derartige große Ankäufe für die Folge wieder betätigt werden, die Preise auch für die andern Großviehgattungen bald in die Höhe gehen werden, da die Entnahme von so großen Posten für den Verlauf des allgemeinen Großviehmarktes eine Einwirkung bezüglich der Preislage hervorruft.

-w- Leipziger Rückversicherungs-Anstalt A.-G. Das Geschäftsjahr 1923 brachte einen Reingewinn von 1472 Bfl. Papiermark, der nach dem Vorschlag der Verwaltung auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. In der für den 29. ds. Mts. einberufenen G.-V. soll außer über den 1923er Papiermarkabschluß noch über die Goldmarkeroffnungsbilanz und über die Herabsetzung des Grundkapitals Beschluß gefaßt werden. Es wird vorgeschlagen, das Grundkapital auf 100.000 Goldmark herabzusetzen, mithin den Nennwert jeder Aktie einschließlich Restforderung auf den 10. Teil. Gleichzeitig wird die Erhöhung des Grundkapitals auf 1 Million Goldmark beantragt werden unter Hinweis auf den neu aufzunehmenden Betrieb der direkten Transportversicherung.

[Die Krise in der belgischen Glas- u. Kohlenindustrie. Die Besserung des belgischen Franken beeinträchtigt den Absatz der Glasindustrie auf das schwerste und hat die Abschlüsse bedeutend eingeschränkt. Die Preise sind schwach und unsicher. Die Zechen werden ernstlich beunruhigt durch den fast gänzlich stockenden Absatz für Industriekohlen, in welchen die Vorräte sich täglich mehr anhäufen trotz der bewilligten Preiszugeständnisse.

Devisenmarkt

Von New York kam heute früh die Mark mit 4,21 für den Dollar. An der gestrigen New-Yorker Börse wurden nachberstlich notiert: London 4,55, Paris 5,09½, die Schweiz 18,91, Italien 4,51½, Holland 39,15, Wien 14%, Budapest 13,50, Prag 2,90, Belgrad 124,75, Warschau 19,25, Christiania 14,08, Kopenhagen 16,32, Stockholm 25,63, Brüssel 6,25, Madrid 13,57, Helsingfors 252, Bukarest 46, Buenos Aires 33,98, Sofia 76.

Der Dollar in Paris galt heute früh 17,55 Franken und London gegen Paris paritätisch 79½ Franken. In Goldpfennig ausgedrückt notierte der französische Franken mit 23,94 Pfd., der belgische mit 22,05, der Schweizer mit 79,40, der italienische Lire mit 18,98 Pfg. Das engl. Pfund kostete 19,12 M., der holländische Gulden 1,64,40 und die Schwedenkrone 1,11,85 M.

Börsenberichte

Mannheimer Effektenbörse

- Mannheim, 15. Aug. Der Börsenverkehr war lebhaft bei anziehenden Kursen. Es stellten sich Rheinische Hypothekbank auf 5,50 bez. G. und Rheinische Creditbank auf 2½ G. Von chemischen Werten wurden Bad. Anilin zu den Kursen von 19 und 19½ umgesetzt, Rheinania zu 6,25 und Westeregeln zu 20 und 20,25. Ferner Sinner zu 7,25, Benz zu 4, Dinger zu 4, Gebr. Fahr zu 6,25, Waggonfabrik Puchs zu 1,2, Germania zu 10,75, Knorr Heilbronn zu 4½, Mannheimer Gummi zu 2, Budenia zu 1,1, Mez Söhne zu 3¼, Neckersulmer zu 4½ und 4¼, Pfalz. Mühlenwerke zu 3,1, Pfalz. Nähmaschinen zu 2½, Rheinelektra zu 8,25, Zuckerfabrik Frankenthal zu 4,50 und Zuckerfabrik Waghäusel zu 4 und 3,95. Von Versicherungsaktien notierten Frankona 44 G., Assekuranz 63 G. und Mannheimer Versicherung 67 G.

Waren und Märkte

:: Bühler Frühstmarkt vom 13. August. Nachmittagsmarkt: Bühler Frühstmarkt 16-17 Pfg., Birnen 8-16, Mirabellen 22-25, Äpfel 8-13, Pfirsich 33-40 Pfg. Vormittagsmarkt vom 14. August: Bühler Frühstmarkt 15-16 Pfennig.

[Vom elsässischen Kaliummarkt. Die Nachfrage ist der Jahreszeit entsprechend normal. Die Juliprämien sind bekanntlich seit dem 25. d. M. durch die Augustabgabe ersetzt, die sich auf 150 Fr. für gewöhnliches 12-16 proz. Sylvinit, 3 Fr. für das hochgradige 20-22 proz. Sylvinit und 8 Fr. für Chlorkalium belaufen. Diese Rabatte sind die letzten, die in diesem Jahre zur Anwendung gelangen; ab 25. August tritt der Normaltarif wieder in Kraft. In Kaliumsulfat bleibt die Nachfrage mäßig und sind noch immer nennenswerte Mengen verfügbar. - Der Preistarif der elsässischen Kalihandelsgesellschaft lautet: Sylvinit 12 bis 14 proz. 0,45 Fr. die Einheit K₂O, lose verladen, ab Elsass; 12-22 proz. 0,55 Fr. die Einheit; Chlorkalium 0,90 Fr. die Einheit, ab elsässischen Gruben; Kaliumsulfat 90 proz. 1,50 Fr. die Einheit ab Gruben. (Von dieser Preisliste gehen bis zum 25. August die Prämien der toten Jahreszeit ab.)

Magleburg, 15. Aug. Zucker prompt 24½, Lieferung innerhalb 4 Wochen - Goldmark.

Bremen, 15. Aug. Baumwolle. American Fully middling c. 28 g. mm loko per engl. Pfd. 33,35 (32,87) Dollarcents.

Berliner Metallbörse vom 15. August

Preise in Festmark für 1 kg.		Preise in Festmark für 1 kg.	
15	16	15	16
Elektrolytkupfer	128,20	128,50	128,50
Raffinierter Kupfer	115,17	114,18	114,18
Blat	691,00/1	692,00/1	692,00/1
Rohkupfer (W.-Pr.)	690,00/2	691,00/2	691,00/2
do. (fr. Werk.)	692,00/2	693,00/2	693,00/2
Platinmetall	692,00/2	693,00/2	693,00/2
Aluminium	2,30-2,40	2,30-2,40	2,30-2,40
Aluminium	10,00	10,00	10,00
in Barren	2,40-2,45	2,40-2,45	2,40-2,45
in Blech, assidat	2,40-2,45	2,40-2,45	2,40-2,45
Nickel	4,50-4,55	4,50-4,55	4,50-4,55
Antimon	2,40-2,45	2,40-2,45	2,40-2,45
Silber für 1 Gr.	93,-	94,50	94,50
Platin a. Gr.	-	-	-

London, 15. August (W/B) Metallmarkt. (In Lst. l. d. engl. l. v. 1016 kg.)		London, 15. August (W/B) Metallmarkt. (In Lst. l. d. engl. l. v. 1016 kg.)		
14	15	14	15	
Kupferkass	64,90	64,75	bestselect. 67,50	
do. 3 Monat	64,60	64,75	Nickel	130,-
do. Elektro	65,75	65,75	Zinn	135,-
			Quecksilber	12,50
			Hegulus	44,50

Schiffahrt

Frachtgeschäft in Duisburg-Ruhrort vom 15. August

Die Schiffsfracht beträgt pro Tonne und Tag: 4½ Pfg. ab Ruhrhafen nach Rhein-Mainstationen 5 Pfg. ab Kanal nach Rhein-Mainstationen (20 Tage Garantie freie Rücklieferung nach Ruhrort oder in Fracht 1,20 M. bzw. ab Kanal 1,50 M. pro Tonne nach Mannheim.)

Exportkohle nach Rotterdam: 80 Cents bei freiem Schleppe. Geschäft etwas ruhiger.

Dampfer-Bewegungen des Norddeutschen Lloyd Bremen

Bremen-New York: D. George Washington am 10. 8. ab Cherbourg; D. America am 6. 8. an New York; D. President Roosevelt am 9. 8. ab New York; D. Columbus voraussichtl. am 12. 8. an Plymouth; D. Lützow vorauss. am 12. 8. Bremerhaven. - Bremen-Baltimore: D. Nienburg am 8. 8. an Baltimore; D. Ludwigshafen am 7. 8. Bishop Hook passiert; D. Hannover am 9. 8. an Bremen. - Bremen-Cuba: D. Riad am 8. 8. ab Antwerpen. - Bremen-La Plata: D. Creifel am 10. 8. an Bremen; D. Weser am 8. 8. an Buenos Aires; D. Sierra Nevada am 8. 8. ab Lissabon; D. Köln am 9. 8. ab Bremerhaven. - Bremen-Australien: D. Westfalen am 7. 8. an Sydney. - Bremen-Ostasien: D. Pfalz am 9. 8. ab Port Sudan nach Port Said; D. Holstein am 10. 8. ab Port Said nach Genoa; D. Schlesien am 9. 8. an Kobe; D. Aachen am 9. 8. an Genoa.

Nächste Dampferfahrten der Hamburg-Amerika Linie

Nach New York: D. Resolute am 19. 8.; D. Hansa am 21. 8.; D. Deutschland am 28. 8.; D. Reliance am 2. 9.; D. Cleveland am 4. 9.; D. Mount Clay am 11. 9. - Nach Philadelphia-Baltimore: D. Amassa am 10. 9. - Nach der Westküste Nordamerika: M.S. Isis ca. 30. 8.; D. Montpelier ca. 13. 9.; D. Alrich ca. 27. 9. Nach Südamerika: D. Waggowald am 23. 8.; D. Bayern am 9. 9.; D. Niederwald am 13. 9.; D. Frankwald am 24. 9.; D. Württemberg am 7. 10. - Cuba-Mexiko: D. Westwald am 26. 8.; D. Toledo am 12. 9.; D. Liguria am 27. 9.; D. Holsatia am 15. 10. - Nach Westindien: D. Nalmes am 30. 8.; D. Galicia am 13. 9. - Nach Ostasien: D. Eiberfeld am 23. 8.; D. Lycaon am 30. 8.; D. Saarland am 6. 9.; engl. D. City of Lahore am 13. 9.; D. Coblentz am 20. 9.; engl. Dampfer am 27. 9.; M.S. Vogel land am 4. 10. - Levante-Dienst: D. Cerigo ca. 21. 8.; D. Pommern ca. 30. 8.; D. Feodora am 23. 8.; D. Lagos am 26. 8.; D. Troja am 27. 8. - Nach Riga und Petrograd wöchentlich.

Antliche Bekanntmachungen

Wagnersungelände Mannheim bett.
Kadetten über den Antrag schiedlicher Wagnersungelände...

Der Oberbürgermeister
Herr Ritter, Erster Bürgermeister.

Antliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Für die am Sonntag, den 8. Oktober ds. J.
beginnende Messe werden im alten Rathaus am...

Der Oberbürgermeister
Herr Ritter, Erster Bürgermeister.

Billiger Wein-Verkauf

Über die Strasse.
Offen (per Liter.)
22er Burrweiler . M. 1.40
" Gimmeldinger " 1.80

J. Sauer Nachf.
K 4, 24.

Zentralheizungsbesitzer

decken Sie Ihren Bedarf an
la. Ruhrhütten-Koks

Bügler & Co., G. m. b. H.
Karl Ludwigsstraße 38

Verkäufe

Wohn-, Geschäfts- u. Privathäuser!
Läden u. Geschäfte

Immobilien-Büro Weber, O 6, 1

Autofirma

zu verkaufen.
1922 Weine

Offene Stellen

Für Mannheim und Umgegend
sucht altrenommierte rheinische
Margarine-Fabrik (Vorkriegsirma)...

Webwaren-Großhandlung

sucht für Mannheim-Heidelberg
I. Vertreter

Tüchtiger, fleissiger Maschinist

möglichst gelernter Schlosser von
größerem Fabrikbetrieb 5992

Lehrling

für sofort, spätestens 1. Oktober, einen
Lehrling

I. Kraft

Einkäuferin und Abteilungsleiterin

Arbeiterin

Sie können sich einen
Nebenverdienst

Koch- und Leuchtgas

Hausmädchen

Säuglingspflegerin

Alleinmädchen

Stellen-Gesuche

Vorkalkulator
Jungfermann

Verkäufe
Haus

Haus
Weinhaim

Pianino
Federrollen

Handwagen
2 gr. Oelgemälde

Aquarium
Klubesselgarnitur

Kinderwagen
Herren-Fahrrad

Herren-Damen-
Kinder-Bilder

Möbel
Gebr. Küche

2 leere Zimmer

Wohnungstausch!

leere Zimmer

Wohnungstausch!

leere Zimmer

Wohnungstausch!

leere Zimmer

Wohnungstausch!

Grammophon-Platten

Phantom-Motorrad
Anzug und Mantel

Motorrad
Zwergspitzer

Schreibtsche
Kauf-Gesuche

Eisernes Neckar- oder Mainschiff

zu kaufen gesucht

Miet-Gesuche

Wohnungs-Tausch!

5 Zimmer-Wohnung

5-6 Zim.-Wohnung

möbl. Zimmer

4 Zim.-Wohnung

Gute Tauschwohnung vorhanden

Wohnungs-Tausch!

1 oder 2 leere Zimmer

Wohnungstausch!

1 bis 2 Büroräume

Wohnungs-Tausch

500 Mark

Mark 100.-
Vermischtes

Büfett Bar

Sonder-Angebot

Perser-Brücken!

Altons Brum

Schneiderin

Passbilder

Unterricht

Gelgenheitskauf

Piano

Tücht. Schneiderin

Nebenzimmer

Verloren

Ehering verloren

Heirat

Heirat

Heirat

